Nach dem Zedlitz'schen Entwurfe sollten die Lehrergehälter in einer Weise geregelt werden, daß das Mindestgehalt durchweg nicht unter 1000 ℳ betragen solle. Mit dem Inkrafttreten des Entwurfes würden damit alle die Lehrer — und das sind die Lehrer ganzer Landestheile, — welche jetzt unter 1000 ℳ Gehalt haben, eine erhebliche Gehaltsverbesserung erhalten haben. Es würden ferner die Alterszulagen erhöht sein, und sich weiter damit die Ruhegehälter der zu pensionirenden Lehrer erhöht haben. Da ferner im Entwurf vorgesehen war, daß die Gemeinden höhere Beiträge aus der Staatskasse erhalten sollten, sowohl für jeden Lehrer als jeden Pensionair, und da weiter die jetzt für die Verwendung der Staatsbeiträge bestehenden hemmenden Schranken fortfallen sollen, würden sich die Erhöhungen der Lehrergehälter und Pensionen ohne besondere neue Belastung der Gemeinden haben durchführen lassen. Alle die schönen Hoffnungen, mit denen sich im Hinblick auf den Zedlitz'schen Gesetzentwurf und die ihm sichere Majorität im Abgeordnetenhause die Lehrerschaft getragen hat, sind jetzt vernichtet. Wann werden die Lehrer jetzt auf deren Erfüllung wieder hoffen dürfen? . . . . Es wird gut sein, dann daran zu erinnern, wem man dies verdankt, und bei wem sich namentlich die Lehrer für das Fehlschlagen ihrer Hoffnungen bedanken müssen.

Will die „Kreuzztg." wirklich glauben machen, daß sie und ihre Freunde so gern die Lehrergehälter erhöht hätten? Von dieser Begeisterung hat man früher nichts vernommen. Allein nichts hindert, die auf die Geldfragen bezüglichen Bestimmungen des Zedlitz'schen Entwurfes gesondert zu behandeln und zum Gesetz zu erheben. Sollte die Rechte dieser Maßnahme widersprechen, so würden die Lehrer wissen, bei wem sie sich „für das Fehlschlagen ihrer Hoffnungen bedanken müssen".

* Das hessische Finanzministerium hat der Ständekammer eine Vorlage zugehen lassen, betreffend die Bewilligung von 5 189 000 ℳ für Erhöhung und Verstärkung bezw. Verlegung der Deiche, sowie Erweiterung des Hochfluthprofils des Rheins.

* Nach einer Meldung der „Darmstädter Zeitung" besteht die Krankheit des Prinzen Alfred von Edinburg in einer Entzündung des aufsteigenden Dick- und Blinddarms, welche mit Gefahr verbunden ist. Die Genesung ist erst nach Wochen zu erwarten.

* Der Präsident des Reichspatentamts, v. Bojanowski, ist Dienstag Abend an Lungenentzündung in Folge von Influenza gestorben.

* Gestern Vormittag wurden — wie aus Paris gemeldet wird — die Decrete unterzeichnet, durch welche einige vierzig ausländische Anarchisten ausgewiesen werden. Mehrere der Letzteren, welche bereits ausgewiesen waren, wurden sofort an die Grenze gebracht. Die übrigen von dem Decrete betroffenen Anarchisten, gleichviel ob Italiener, Deutsche und Oesterreicher, Schweizer oder Belgier, müssen Frankreich innerhalb 24 Stunden verlassen. Mehrere Andere, welche mittellos sind, werden auf Kosten der Regierung nach der Grenze gebracht werden. Der Frau eines Anarchisten wurde seitens des Polizeipräfecten eine Unterstützung gewährt. Zwei Andere baten um Aufschub, es sind deshalb Erörterungen angestellt, ob derselbe zu bewilligen sei. Unter den Ausgewiesenen befinden sich auch zwei deutsche Anarchisten Namens Fleiß und Meyer.

* Die vaticanischen Blätter drücken ihre Genugthuung aus, daß infolge der Haltung des deutschen Centrums die Kreuzercorvette K. abgelehnt worden ist. Hiermit sei der deutschen Regierung der Beweis gegeben, daß ohne Erfüllung der berechtigten Forderungen der Katholiken die Reichsinteressen eine zweckdienliche Förderung nicht erfahren können.

* Das russische Budget für 1891 schließt im Ordinarium ohne Deficit ab, das Gesammtbudget weist jedoch in Folge von 76 Millionen Ausgaben für Volksverpflegung, Aussaat und öffentliche Arbeiten, welche den vorhandenen Baarbeständen entnommen wurden, ein Deficit von gleichem Betrage auf.

* Ueber die Reisepläne der schwedischen Königsfamilie wird Folgendes aus Stockholm gemeldet:

Stockholm, 29. März. Der König wird auf seiner demnächstigen Erholungsreise voraussichtlich in Bad Ems längeren Aufenthalt nehmen. Es bestätigt sich, daß die Königin 4 Wochen in Villa Schaffhausen bei Honnef wohnen, und daß das Königspaar den Bruder der Königin, den Großherzog von Luxemburg, besuchen wird. Ende Mai nimmt König Oskar an der Goldenen Hochzeit in Kopenhagen theil. Die Kronprinzessin von Schweden verläßt in der allernächsten Zeit Egypten, bleibt einige Wochen in Palermo und trifft Anfang Juli in Schweden ein. Ihre chronische Bronchitis hat sich gebessert, der Kräftezustand aber ist noch kein guter.

* Der neu ernannte portugiesische Gesandte für Berlin Mathias Carvalho ist gestern von Lissabon dahin abgereist.

XII. (königlich sächsisches) Armee-Corps.

Dresden, 30. März. Der König hat nachstehend aufgeführte Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt:

A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.

Edler v. der Planitz, Oberst und Commandeur des Garde-Reiter-Regts., unter Belassung seiner bisherigen Uniform, in das Verhältniß als Officier von der Armee versetzt, v. Scheibner, Oberst von Ing.- und Pion.-Corps, zum Director der Militair-Bau-Direction, v. Broizem, Oberst-Lieut. vom Generalstabe des General-Commandos, zum Commandeur des Garde-Reiter-Regts. und Rosenmüller, Major vom Train-Bat. Nr. 12, zum Commandeur dieses Bats., ernannt. Graf Vitzthum v. Eckstädt, Major vom Generalstabe, unter Enthebung von dem Commando zum königl. preußischen großen Generalstabe, in den Generalstab des General-Commandos, Frhr. v. dem Bussche-Ippenburg, Major vom Schützen- (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, als Bats.-Commandeur in das 11. Inf.-Regt. Nr. 139 versetzt. Heydenreich, Major à la suite des 1. Feld-Art.-Regts. Nr. 12, anläßlich der Enthebung von dem Verhältniß als Lehrer der vereinigten Art.- und Ing.-Schule, dem Regt. aggregirt. Frhr. v. Friesen, Major und etatsmäß. Stabsofficier des Carabinier-Regts. und Schmalz, Major und etatsmäß. Stabsofficier des 2. Ulan.-Regts. Nr. 18, — ein Patent ihrer Charge verliehen. v. Heygendorff, Hauptmann und Compagnie-Chef vom 2. Jäger-Bataillon Nr. 13, in die älteste Hauptmannsstelle des Schützen- (Füs.-) Regts. „Prinz Georg" Nr. 108 und v. Hake, Hauptm. und Comp.-Chef vom 11. Inf.-Regt. Nr. 139, in die älteste Hauptmanns-Stelle dieses Regts. versetzt. Brox, Hauptm. und Comp.-Chef vom 9. Inf.-Regt. Nr. 33, unter Stellung à la suite des Regts., zum Vorstand des Festungs-Gefängnisses ernannt und gleichzeitig mit der Führung der Arbeiter-Abtheil. beauftragt. Mohr, Hauptm. und Comp.-Chef vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, mit Pension zur Disp. gestellt und zum Bezirksofficier beim Landw.-Bezirk I. Chemnitz, und v. Holleben, Hauptm. à la suite des Schützen (Füs.-) Regts. „Prinz Georg" Nr. 108, unter Enthebung von dem Commando als Adjutant bei der 2. Inf.-Brig. Nr. 46, zum Comp.-Chef im genannten Regt., ernannt. Göp v. Olenhusen, Hauptm. und Comp.-Chef vom Schützen-Füs.-Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, in gleicher Eigenschaft in das 2. Jäger-Bat. Nr. 13 und v. dem Busch, Hauptm. à la suite des 9. Inf.-Regts. Nr. 133 und Intendantur-Assessor, als Comp.-Chef in dieses Regt., versetzt. v. Warschalck, Hauptm. und Comp.-Chef vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, unter Stellung à la suite des Regts., als Adjutant zur 2. Inf.-Brig. Nr. 46 commandirt. v. Wolffersdorff, charakterisirt. Hauptm. vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, zum etatsmäß. Hauptm. und Comp.-Chef mit Patent vom Tage der Charakterisirung ernannt, Grimm, Pr.-Lieut. vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, zum Hauptm. und Comp.-Chef befördert. Richtile, Hauptm. und Com.-Chef vom 6. Inf.-Regt. Nr. 105, und Frhr. v. Seckendorff-Gudent, Hauptm. u. Comp.-Chef vom 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, — ein Patent ihrer Charge verliehen, Wengler, Pr.-Lieut. vom 6. Inf.-Regt. Nr. 105, als Hptm. und Comp.-Chef, vorläufig ohne Patent, in das 11. Inf.-Regt. Nr. 139, Hammer, Graf v. Pfeil und Klein-Ellguth, Pr.-Lieuts. vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", mit der Erlaubniß zum Fortragen ihrer bisherigen Uniform, in das 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, und Einert, Pr.-Lieut. vom 2. Jäger-Bat. Nr. 13 mit der Erlaubniß zum Fortragen seiner bisherigen Uniform, in das 4. Inf.-Regt. Nr. 103, versetzt. v. Minckwitz I., Pr.-Lieut. vom Schützen- (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, unter Belassung in dem Commando als Erzieher bei dem Cadetten-Corps, à la suite des Regts. gestellt. v. Reyher, Pr.-Lieut. vom 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, unter Belassung in dem Commando als Erzieher bei dem Cadetten-Corps, in das 3. Jäger-Bat. Nr. 15, unter Stellung à la suite desselben, versetzt. Graf Vitzthum v. Eckstädt, Pr.-Lieut. vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, unter Stellung à la suite des Regts., zum Intendantur-Assessor ernannt. v. Seydlitz-Gerstenberg, Sec.-Lieut. vom 2. Gren.-Rgt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen". Graf Platen zu Hallermund, Sec.-Lt. v. 2. Jäg.-Bat. Nr. 13, Goetze, Sec.-Lieut. vom 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, und Wackwitz, v. Köpern, Sec.-Lieuts. vom 6. Inf.-Regt. Nr. 105, diese beiden vorläufig ohne Patent, zu Pr.-Lieuts. befördert. Endam, Sec.-Lieut. vom 7. Inf.-Reg. „Prinz Georg" Nr. 106, Frhr. v. Oldershausen, Sec.-Lieut. vom 3. Jäger-Bat. Nr. 15, der Charakter als Pr.-Lieut., Senfft v. Pilsach, Pr.-Lieut. vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, und v. Meding, Pr.-Lieut. vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, ein Patent ihrer Charge verliehen. Frhr. Leuckart v. Weißdorf, Rittm. à la suite des 2. Königin Hus.-Regts. Nr. 19, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei der 3. Cav.-Brig. Nr. 32 und unter Commandirung zum königlich preußischen großen Generalstabe, in den Generalstab versetzt. Reil, Pr.-Lieut. vom 2. Königin Hus.-Regt. Nr. 19, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant zur 3. Cav.-Brig. Nr. 32 commandirt. Graf Vitzthum von Eckstädt, Pr.-Lieut. vom Garde-Reiter-Regiment, mit der Erlaubniß zum Fortragen seiner bisherigen Uniform, in das 1. Königs Hus.-Regt. Nr. 18, und Heydenreich, Pr.-Lieut. vom Carabinier-Regt., mit der Erlaubniß zum Fortragen seiner bisherigen Uniform, in das 2. Königin Hus.-Regt. Nr. 19 versetzt. Hupfeld I., Sek.-Lieut. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, der Charakter als Pr.-Lieut. verliehen. v. Metzsch-Reichenbach, Sec.-Lieut. vom Garde-Reiter-Regt. und Sthamer, Sec.-Lieut. vom Carabinier-Regt., zu Pr.-Lieuts. befördert. v. Pflugk, Pr.-Lieut. vom 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12, der Charakter als Hauptm. verliehen. Kalisch, Pr.-Lieut. vom 2. Feld-Art.-Regt. Nr. 28, zum Hauptm. und Batt.-Chef, vorläufig ohne Patent, und Kleinschmidt, Port.-Fähnr. vom 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12, zum außeretatsmäß. Sec.-Lieut., befördert. v. Ricklich-Rosenegk, charakterisirt. Port.-Fähnr. vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, von der Decken, charakterisirt. Port.-Fähnr. vom 11. Inf.-Regt. Nr. 139, Busch, Unteroff. vom 5. Inf.-Regt. „Prinz Friedrich August" Nr. 104, und Schurig, Unteroff. vom 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32, zu Port.-Fähnrs. ernannt. — Täubert, Hauptm. von der Res. des Pion.-Bat. Nr. 12, als Res.-Officier zum Feld-Art.-Regt. Nr. 12 versetzt.

B. Abschiedsbewilligungen.

Portius, Gen.-Major à la suite des Ing.- und Pion.-Corps und Director der Militair-Bau-Direction, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und der Erlaubniß zum Fortragen der Generals-Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, Krauß, Oberst à la suite des Train-Bats. Nr. 12, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension, sowie unter Verleihung des Charakters als Generalmajor und mit der Erlaubniß zum Tragen der Generals-Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, v. Bittern, charakterisirt. Oberst à la suite des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold v. Bayern" und Director des Montirungs-Depots, mit der Erlaubniß zum Fortragen seiner bisherigen Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, Roßberg-Leipnitz, Major und Bats.-Commandeur vom 11. Inf.-Regt. Nr. 139, mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 4. Inf.-Regts. Nr. 103 mit den vorgeschriebenen Abzeichen, Flechsig, Major von demselben Regt., Thiele, Hauptm. und Batt.-Chef vom 2. Feld-Art.-Regt. Nr. 28, Blumstengel, Oberst-Lieut. à la suite des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern" und Vorstand des Festungs-Gefängnisses, und Möller, Hauptm. à la suite des 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg Nr. 107, diese vier mit der Erlaubniß zum Fortragen ihrer bisherigen Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, in Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche, mit Pension zur Disp. gestellt. Frhr. v. Schorlemer-Alst, Pr.-Lieut. vom 1. Königs-Hus.-Regt. Nr. 18, mit Pension ausgeschieden und zu den Officieren der Landw.-Cav. 2. Aufgebots übergeführt. v. Wolf, Major z. D., zuletzt Bats.-Commandeur im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, diesem mit der Erlaubniß zum Fortragen seiner bisherigen Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen. Vescheck, Hauptmann z. D. und 2. Officier beim Bezirks-Commando I Chemnitz, diesem unter Entbindung von dieser Stellung und Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 5. Inf.-Regts. „Prinz Friedrich August" Nr. 104 mit den vorgeschriebenen Abzeichen und Steinkopff, Hauptm. z. D., zuletzt Comp.-Chef im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, diesem mit der Erlaubniß zum Fortragen seiner bisherigen Uniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, unter Fortgewährung der gesetzlichen Pension der erbetene Abschied bewilligt. von Arnim, Rittm. a. D., zuletzt im Carabinier-Regt., in die Kategorie der mit Pension zur Disposition stehenden Officiere zurückversetzt. Müller, Hauptm. z. D., zuletzt Sections-Chef beim Montirungs-Depot, der Charakter als Major, und Dr. Jacobi, charakterisirt. Pr.-Lieut. a. D., zuletzt Sec.-Lieut. im vormaligen 2. Inf.-Bat., der Charakter als Hauptm., verliehen. — v. Zehmen, Pr.-Lieut. von der Reserve des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17, Kunze, Pr.-Lieut. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. I. Chemnitz, Timaeus, Pr.-Lieut. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Meißen, Kunath, Sec.-Lieut. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Bautzen, Seiffert, Balzer, Sec.-Lieuts. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. I. Chemnitz und Hölling, Sec.-Lieut. von der Feld-Art. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. I. Leipzig, — behufs Ueberführung in den Landsturm 2. Aufgebots der erbetene Abschied bewilligt.

C. Im Sanitätscorps.

Dr. Körner, Assist.-Arzt 1. Classe von 10. Inf.-Regt. Nr. 134, in das 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg" Nr. 106, Dr. Lehmann, Assist.-Arzt 2. Classe vom 5. Inf.-Regt. „Prinz Friedrich August" Nr. 104, zu den Sanitäts-Officieren der Res., und Dr. Hennig, Assist.-Arzt 2. Classe vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, in das 5. Inf.-Regt. „Prinz Friedrich August" Nr. 104, versetzt. Dr. Leuner, Unterarzt in Schützen- (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, zum Assist.-Arzt 2. Classe befördert, Harnisch, Assist.-Arzt 1. Classe der Res. vom Landw.-Bez. I. Leipzig, und Dr. Möbius, Stabsarzt der Landw. 1. Aufgebots vom Landw.-Bez. I. Leipzig, behufs Ueberführung in den Landsturm 2. Aufgebots, der erbetene Abschied bewilligt.

Dresden, 30. März. Der König hat dem Generalmajor z. D. Portius, zuletzt Director der Militair-Bau-Direction, das Comthurkreuz 1. Classe des Albrechts-Ordens, und dem Oberaufseher Kutschke, zuletzt im Montirungsdepot, das Albrechtskreuz verliehen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer II.

G. Leipzig, 30. März. 1. Der Handarbeiter Hörig in Mölsdorf hatte in diesem Winter nur geringfügige Beschäftigung gefunden, so daß sich sein Wochenverdienst nur auf 6 ℳ belief. Da er aber eine Familie mit sechs Köpfen zu ernähren hatte, so gerieth er in Schulden. Um ihren Ehemann aus dieser bedrängten Lage zu befreien, gerieth die am 26. August 1865 in Merseburg bei Leipzig geborene Eleonore Wilhelmine Hörig auf einen Plan, der ihr zwar erhebliche Geldmittel verschaffte, die bisher Unbescholtene jedoch mit dem Strafgesetz in Conflict brachte. Mitte Januar hatte ihr Mann beim Verkauf von Kartoffeln in der Mühle zu Polkenberg eine Geldrolle von 5 ℳ in Zehnpfennigstücken; dies und der Umstand, daß sie kurz vorher in der Zeitung gelesen hatte, wie ein Mann mit solchen Geldrollen Schwindeleien verübt hatte, veranlaßte sie, auf ähnliche Weise sich Geldmittel zu verschaffen. Sie fertigte aus Zwei- und Zehnpfennigstücken Geldrollen an, siegelte sie zu und schrieb darauf: „50 Mark in Fünfzigpfennigstücken, Mühle zu Polkenberg. 2. Theile". Am 15. Januar, beziehentlich am 22. Januar gab sie je eine Rolle, die nur 3 ℳ 48 ₰ in Zweipfennigern enthielt, beim Fleischer B. bez. beim Fleischer L. in Leisnig in Zahlung. Sie erhielt auch im ersteren Falle, wo sie für 50 ₰ Fleck gekauft hatte, 49 ℳ 50 ₰, im zweiten Falle, wo sie eine gepökelte Rindszunge für 3 ℳ 50 ₰ verlangt hatte, 46 ℳ 50 ₰ von den betr. Verkäuferinnen außer den Fleischwaaren ausgehändigt. Am 28. Januar versuchte sie denselben Schwindel im Consumverein zu Leisnig mit einer Rolle, die nur 3 ℳ in Zweipfennigstücken enthielt. Die im Laden anwesende Verkäuferin konnte jedoch nicht herausgeben, sie schickte die Hörig zur Verkäuferin im anderen Laden. Diese war praktischer und meinte, sie solle nur die Rolle aufbrechen. Dies war aber nicht nach dem Sinne der Hörig, dieselbe bezahlte daher die entnommenen Waaren im Betrage von 3 ℳ 40 ₰ mit ihrem Gelde. Mit Rücksicht auf die bedrängte Lage, in welcher sich die Hörig befand, billigte ihr der Gerichtshof mildernde Umstände zu und erkannte wegen schwerer Urkundenfälschung, versuchten und vollendeten Betrugs zu 4 Monaten Gefängniß. Eine Woche der erlittenen Untersuchungshaft wurde ihr auf die erkannte Strafe angerechnet.

II. Das am 20. October 1877 in Hentz bei Magdeburg geborene Schulmädchen Anna Emma Bertha Lehmann erhielt am 15. Januar ein Markenheftchen von ihrem Vater 2 ℳ 25 ₰ ausgehändigt mit dem Auftrage, damit die Steuern auf der Stadtsteuereinnahme zu begleichen. Von dem Gelde hat nun die Lehmann 25 ₰ zum Ankauf eines Rechenbuchs und eines Schreibheftes verwendet, das Uebrige einstweilen zurückbehalten. Auf dem Steuerzettel aber hat sie an der Stelle, wo der Quittungsvermerk zu stehen hatte, geschrieben: „Erhalten 15 27 Hausapfling." Diese so gefälschte Urkunde übergab sie ihrem Vater, der auch getäuscht wurde. Vier Tage darauf schickte sie ihren Bruder mit dem zurückbehaltenen 2 ℳ aufs Steueramt. Die Fälschung der Quittung kam jedoch an den Tag und die Lehmann wurde wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde in gemeinschaftlicher Absicht zur Verantwortung gezogen. Der Gerichtshof kam jedoch zu der Ueberzeugung, daß es sich hier nur um eine Privaturkunde handelt, da aus der Form der Quittung nicht zu ersehen ist, daß dieselbe von einem Beamten herrührt. Der Umstand aber, daß die Quittung auf einem Steuerzettel steht, ist an sich nicht hinreichend, um die Beamtenqualität d.'s zu erweisen. Daß bei der That die Lehmann sich der Strafbarkeit ihrer Handlungsweise bewußt war, hielt der Gerichtshof für erwiesen. Die Angeklagte ist zwar nach Aussage ihres Lehrers nur mittelmäßig begabt, sie war aber kaum zwei Monate vorher wegen Betrugsverdacht in Untersuchung gekommen und wußte daher, daß auch diesmal ihre Handlungsweise mit Strafe bedroht wurde. Mit Rücksicht auf ihre Jugend verurtheilte der Gerichtshof die Lehmann unter Annahme mildernder Umstände zu dem gesetzlichen Strafmindestmaß 1 Tag Gefängniß.

Aus dem Geschäftsverkehr.

‡ Als bester Fußboden-Anstrich, von Jedermann leicht selbst zu benutzen, unübertrefflich an Trockenkraft, Härte, Glanz und Dauer gilt der von der Carl Tiedemann'schen Lack- und Firniß-Fabrik in Dresden (unter der Schutzmarke „Herkules") allein erzeugte Bernstein-Schnelltrocken-Oellack. Das Präparat ist in fünf verschiedenen Farben, vier braunen und einer grauen, streichrecht zum Gebrauch fertig und trocknet in einer Nacht hart auf, ohne nachzukleben. Näheres ist aus den betreffenden Inseraten zu ersehen.

Locomobilen und Dampfmaschinen
von Robey & Comp., Breslau u. Berlin C.
Vertreter:
Tretau & Co., Leipzig, Schletterstr. 24.

Das ewige Feuer,
A. Beulshausen's Patent-Ofen 2c. mit Grudefeuerung.
Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

Hausabputz mit Leiter- und concess. Schwellengerüst, sowie Vertheilung desselben empfiehlt G. Knobloch, Südstraße 13. — Telephon 3020. —

Gesangbücher, Oster- u. Confirm.-Karten,
Karten mit Bibelsprüchen, Osterei-Cartonnagen, ff. Tüten 2c.
Größte Auswahl von Neuheiten zu billigsten Preisen.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe

Gratulationskarten zur Confirmation
empfiehlt in schöner Auswahl
Robert Haloecker, Ritterstraße 11.

Die meisten Kleckse
entstehen durch zu tiefes Eintauchen der Feder in die Tinte. Die
Patent-Tintenfässer
von F. SOENNECKEN in BONN
verhindern diesen Uebelstand.
Nr. 160: ℳ 1,50. Ueberall vorräthig.

Gardinen-Einrichtungen zum Verstellen f. jed. Fenster pass., sow. Gardinen-Roetten, Ketten, Stifte und Stäbe 2c. 2c. empfiehlt billigst
Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstr. 4.

Hüte, sowie Morgenhauben werden geschmackvoll gefertigt, Wäsche, besonders Oberhemden, wird sauber und gut gearbeitet Plagwitz, Alte Straße 8, 1. Etage links.

Bei Husten, Heiserkeit, Schnupfen hat Dr. Rob. Bock's Pectoral (Hustenstiller) in allen Kreisen durch die ihm zur Seite stehenden gewichtigen Empfehlungen, basirend auf seiner vorzüglichen Wirksamkeit, Eingang gefunden. Man findet Dr. Rob. Bock's Pectoral in Schachteln (60 Pastillen enthaltend) à Mk. 1.— in den meisten Apotheken. Man lese die Gutachten der Doctoren und Bühnenkünstler.

Tageskalender.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Ritterstr. 14, II., Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I., Robert Brauned, Barfußgäßchen 4, Eugen Fort, Nicolaistraße 22, Bernhard Freyer, Petersstraße 27, Paul Schreiber, Marschnerstraße 9, „Globus" (Oskar Proskauer), Grimm. Steinw. 22, I, Herm. Dittrich, Weststraße 32, G. Jankе, Berliner und Porstr.-Ecke, Jul. Schultze, Markt 10, Kaufhalle, Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: C. Schmidt, Kohlgartenstr. 40, part. Gl. Thielecke, Täubchenweg 35,

in Leipzig-Anger: G. C. Cedler, Bernhardstraße 37,

in Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,

in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Mittelstraße 5,

in Leipzig-Plagwitz: M. Grutzmann, Eichocherstr. Str. 7a

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer Neue Börse. (Eing. Stöckerplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Marschnerstraße) 7½—9½ Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Senckgebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Tel Berrato's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " ½11 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49.51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Chr. Harders, Markt 6, I. Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen von 8 bis 500 ℳ

J. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schützerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ● Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
ggr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Couverts in allen gewünschten Größen.

Delmenhorster
Linoleum,
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT,
Comprim. blanke Transmissionswellen etc.,
sowie sämmtl. Artikel des GRUSONWERKES, Magdeburg-Buckau,
bei EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker,
Leipzig und Berlin.
Vertreter in Leipzig: E. Otto Wilhelmy, Inselstrasse 6. Teleph. A. I. 29.
Bestbewährte Heizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen.
Bade-, Wasch- und Koch-Einrichtungen.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter" 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Strasse No. 5,
Vertreter von L. C. Steinmüller,
Röhrenkesselfabrik. Gummersbach.

Beerdigungsanstalt „Pietät" Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Schuhe und -Stiefel, echt russische,
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz

Bazar für Fuhrwesen
und Beerdigungs-Anstalt Heimkehr,
Inh.: A. Seehausen.
Filiale: Reudnitz, Borsitzstrasse 6.
Hauptcontor: Leipzig, Neukirchhof 31, Telephon A. II, 599.
Filiale: Eutritzsch, Delitzscher Str. 52

Alleinverkauf
der Werkzeuge von J. E. Reinecker, Chemnitz,
bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 19.

Gramme-Elektricitäts-Werk.
W. Schumann, Mittelstrasse 7.
Referenzen: Bibl. Institut, Baumwollspinnerei Lindenau, Karl Krause, Crottendorf, Hôtel Kaiserhof, Battenberg.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Knoch's Isolirmasse, sowie Kork-Façonstücken führen aus
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harders, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Neues Theater.

Donnerstag, den 31. März 1892.
87. Abonnement-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang ½7 Uhr.

Die zärtlichen Verwandten.
Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.
Regie: Herr Hänseler.

Personen:

Oswald Barnau	Hr. Gelbner.
Ulrike, Irmgard, seine Schwestern	Frl. Buse. Frl. Lauterbach.
Ottilie, seine Nichte	Frl. Flössel.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	Fr. Kunpschmann.
Dietrich, Jenna, ihre Kinder	Herr Kapl. Frl. Witt.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Matthaes.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Hartmann.
Schumann	Herr Hänseler.
Weithold, Haushofmeister, Thusnelda, Hauthälterin, in Barnau's Hause	Herr Raabe. Frl. Immisch.
Philippine, Kammermädchen	Frl. v. Romberg.
Diener	Herr Schmiedecke.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse, in der Nähe einer Stadt.

Hierauf:

Die Prüfung.
Lustspiel in 1 Act von Lothar Clement.
Regie: Herr Hänseler.

Personen:

Hein, Schneidermeister	Herr Ernst Müller.
Walpurga, dessen Frau	Frl. Lauterbach.
Jenny, deren Tochter	Frl. Flössel.
Kraxler, Gymnasiallehrer	Herr Hänseler.

Ort der Handlung: Hein's Wohnung. — Zeit: In der Gegenwart.